

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 15. April 2021

Mieter*innen in Sendling vor Rendite-Erwartungen der Versicherungskammer Bayern schützen

Antrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Mieter*innen der Esswurmstraße/ Gaißacher Straße Verhandlungen mit deren neuem Vermieter, der Versicherungskammer Bayern, aufzunehmen, um im Sinne der Mieter*innen Vereinbarungen zu erzielen, die mindestens den Vorgaben der aktuellen Abwendungserklärung der Stadt München entsprechen.

Begründung

Wie die Abendzeitung (AZ) berichtete, hat die Grün-Rote Stadtratsregierung gegen ihren eigenen Koalitionsvertrag gehandelt („Konsequente Ausübung der Vorkaufsrechte“) und das Vorkaufsrecht für knapp 60 Wohneinheiten nicht gezogen hat, obwohl der Kaufpreis mit 6,5 % weit unter dem Verkehrswert des Objektes lag¹. Der Käufer, die Versicherungskammer Bayern (VKB), hat dabei keine Abwendungserklärung unterzeichnet. Den betroffenen Mieter*innen wurde damit der zusätzliche Mieter*innenschutz verwehrt, obwohl ihnen dies zuvor vom Fraktionsvorsitzenden der SPD, Christian Müller, sogar zugesagt wurde.

Die VKB macht keinen Hehl daraus, dass es für sie als Langfristinvestor wichtig ist, „nachhaltig Renditen zu erzielen“ und dass der Ankauf von Wohnimmobilien für ihre Kapitalanlage dient²: Renditen auf dem Rücken der Mieter*innen. Darüber hinaus setzt die VKB auf Nachverdichtungen im hochpreisigen Segment, die im Hinterhof des betroffenen Wohnblocks durchaus möglich wäre. Schon im Jahr 2016 hat die VKB dabei Nettokaltmieten von 18 Euro

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/stadtviertel/wohnanlage-in-sendling-warum-kaufte-die-stadt-nicht-art-720262>

² <https://www.asscompact.de/nachrichten/versicherungskammer-beteiligt-sich-domicil-real-estate>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

den Quadratmeter aufgerufen³. Für einen Großteil der Münchner*innen sind solche Mieten nicht leistbar. Für die Mieter*innen sind dies keine guten Aussichten. Der Schutz ihres noch bezahlbaren Wohnraums ist nun sehr beschränkt.

Es ist deswegen die Aufgabe des Oberbürgermeisters, die Verfehlungen seiner Koalition wiedergutzumachen. Es gilt im Nachhinein für die Mieter*innen Vereinbarungen mit der VKB zu erreichen, die mindestens den Standards der aktuellen Münchner Abwendungserklärung entsprechen.

Initiative:
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

³ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/haidhausen-zuwachs-im-innenhof-1.2862918?reduced=true>